

# Anzeiger

zum

## Breslauer Kreisblatt.

---

N<sup>o</sup>. 15.

Breslau den 10. April

1858.

---

### Zu verkaufen.

Der Spediteur Karl Schierer in Breslau, beabsichtigt sein Wiesen-Grundstück von 20 Morgen, in Kadwanitz gelegen, entweder im Ganzen, oder Morgenweise zu verkaufen. Jeder Käufer kann sich den Kaufpreis hypothekarisch eintragen lassen. Käufer haben sich innerhalb 8 Tagen bei dem Schmiedemeister Retter zu Kadwanitz zu melden.

---

### Giesmansdorfer Preßhefen

täglich frisch in vorzüglichster Qualität empfiehlt

die Fabrik-Niederlage Carlsstraße Nr. 41.

---

Auf der Scholtisei Groß-Oldern ist sehr schöner Zucker-Kunkel-Rüben-Saamen 1857er Erndte zu zeitgemäßen Preisen zu verkaufen.

---

### Chemische Dünger-Fabrik in Breslau.

Zur Bequemlichkeit der Herren Landwirthe haben wir auf dem Bahnhofe in Ganth, Proben unserer Fabrikate nebst Preis-Verzeichniß ausgelegt.

Bestellungen werden von der Niederlags-Verwaltung des Herrn C. Kulmiz angenommen und zu Fabrikpreisen (mit Hinzurechnung der Bahnfracht) promptly ausgeführt werden.

Die Direktion.



Die **Zucker-Fabrik Danisch** kauft auch in diesem Jahre jedes ihr franco Fabrik gelieferte Quantum Zuckerrüben. Dieselben müssen thunlichst in zweiter Frucht gebaut sein und werden, wenn sie mehr wie den Durchschnittsgehalt an Zucker enthalten, je nach Qualität höher bezahlt.

Rübenplantour's können guten Saamen von der Fabrik beziehen.

## Frisch gepresste Leinfuchen

à 70 Sgr. pro Centner empfiehlt

**L. Ulrich's Del-Fabrik**  
in Gabitz bei Breslau.

## Verkauf von Ruckföhen.

7 Stück junge Kühe zwischen 4 und 7 Jahren, darunter zwei hochtragende und 5 neumelte, sowie 2 zweijährige Kalben, sind zum 15. April c. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden gegen baare Zahlung zu verkaufen bei

**J. Priesemuth** zu Neukirch bei Breslau.

### Eine gebildete Dame

sucht eine Stelle als selbstständige Leiterin einer Haushaltung, oder zur Unterstützung einer Hausfrau und deren Gesellschafterin, am liebsten auf dem Lande. Sie ist mit solcher Thätigkeit bereits vertraut. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. Wsch**, Breslau Klosterstraße 85a.

Die Freistelle Hypotheken-Nr. 42 zu Tschelnitz,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Breslau, dicht an der Chaussee, circa 17 Morgen Ackerland und 5 Morgen Wiese mit schönem Obstgarten ist preisgemäß zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich dieserhalb persönlich an den Besitzer **Joseph Beinert** daselbst wenden.

Die neuen **Feuer-Versicherungs-Formulare** als Nachtrag zum Orts-Lagerbuch sind jederzeit vorrätzig in der Buchdruckerei von **Robert Lucas**, Breslau, Schuhbrücke und Messergassen-Ecke.

### Markt-Preis.

Breslau, den 8. April 1858.

	feine,	mittel,	ord.	Baare
Weißer Weizen . . . . .	64 bis 69	61	59	Sgr.
Gelber dito . . . . .	64 —	67	61	59
Roggen . . . . .	40 —	41	39	38
Gerste . . . . .	38 —	39	36	35
Hafers . . . . .	32 —	34	31	30
Erbsen . . . . .	60 —	64	56	54

Kartoffel-Spiritus 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. bezahlt.